



# Geschäftsbericht

2019



**Aletsch AG**

# Jahresbericht und Jahresrechnung der Aletsch AG

für das 72. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

## Aletsch AG

**Jahresbericht und Jahresrechnung**  
für das 72. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

### Aktionär

EnAlpin AG	100%
------------	------

### Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV  
betreffend das Geschäftsjahr

<b>Verwaltungsrat</b>	Michel Schwery, Ried-Brig, Präsident	2019
	Urs Hildbrand, Visp, Vizepräsident	2019
	Paul Fux, Ried-Brig	2019

<b>Sekretär des Verwaltungsrates</b>	Christian Mangisch, Bitsch, EnAlpin AG
--	--

<b>Geschäftsführung</b>	Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG
-------------------------	---

<b>Betriebsführung</b>	Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG
------------------------	---

<b>Revisionsstelle</b>	APROA AG, Visp	2019
------------------------	----------------	------

<b>Geschäftsadresse</b>	Aletsch AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp
-------------------------	--

## Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung  
betreffend das 72. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

### Wasserkraft in der Schweiz

Laut Bundesamt für Energie BFE bietet die Schweiz dank ihrer Topographie und beträchtlichen durchschnittlichen Niederschlagsmengen ideale Bedingungen für die Wasserkraftnutzung.

Noch zu Beginn der 1970-er Jahre stammten auf der Basis der mittleren Produktionserwartung fast 90 Prozent der inländischen Stromproduktion aus Wasserkraft. Dieser Anteil nahm durch die Inbetriebnahme der schweizerischen Kernkraftwerke bis 1985 auf rund 60 Prozent ab und liegt heute bei rund 57 Prozent. Nach wie vor ist die Wasserkraft damit unsere wichtigste einheimische Quelle erneuerbarer Energie.

Der Wasserkraftwerkspark der Schweiz besteht per 31.12.2018 aus 658 Zentralen (Kraftwerke mit einer Leistung von mindestens 300 kW), welche pro Jahr durchschnittlich rund 36'449 Gigawattstunden Strom produzieren. Davon werden rund 48.5% in Laufwasserkraftwerken, 47.2% in Speicherkraftwerken und rund 4.3% in Pumpspeicherkraftwerken erzeugt. Rund 63% dieser Energie stammen aus den Bergkantonen Uri, Graubünden, Tessin und Wallis.

Die Wasserkraftnutzung besitzt ein Marktvolumen von über 1.8 Milliarden Franken (bei 5 Rp./kWh ab Werk) und stellt somit einen wichtigen Zweig der schweizerischen Energiewirtschaft dar.

### Energiestrategie 2050 / Ausbaupotenzial der Wasserkraft in der Schweiz

Die schweizerische Wasserkraft trägt heute gemäss Bundesamt für Energie mit rund 57 Prozent massgeblich zur inländischen Stromproduktion bei. Der Erhalt und weitere Ausbau dieser erneuerbaren Energiequelle ist daher ein erklärtes Ziel der Energiestrategie 2050. Das geltende Energiegesetz legt für das Jahr 2035 eine durchschnittliche Jahresproduktion von mindestens 37'400 Gigawattstunden (GWh) als Richtwert fest. Gemäss Botschaft zur Energiestrategie 2050 soll dieser Wert bis 2050 auf 38'600 GWh ansteigen.

### Zubau seit 2012

Die durchschnittliche Produktionserwartung gemäss Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz (WASTA) plus der Produktionserwartung der Kleinstwasserkraftwerke (< 300 kW installierte Generatorleistung) abzüglich des mittleren Strombedarfs der Zubringerpumpen lag 2012 bei

35'350 GWh/Jahr und per 01. Januar 2019 bei 35'990 GWh/Jahr.

Die durchschnittliche Jahresproduktion durch Neubauten, Erneuerungen und Erweiterungen hat also um 640 GWh/Jahr zugenommen.

### **Potenzial Grosswasserkraft kaum verändert**

Bis 2050 liegt das Potenzial neuer Grosswasserkraftwerke (Leistung grösser 10 MW) bei 760 - 1'380 GWh/Jahr (2012: 770 - 1'430 GWh/Jahr). Das Potenzial von Erweiterungen und Erneuerungen bestehender Grosswasserkraftwerke beträgt 970 - 1'530 GWh/Jahr (2012: 870 - 1'530 GWh/Jahr).

### **Potenzial Kleinwasserkraft deutlich tiefer**

Das Potenzial von neuen Kleinwasserkraftwerken (Leistung kleiner 10 MW) sowie von Erneuerungen und Erweiterungen bis 2050 liegt bei 460 - 770 GWh/Jahr und damit deutlich tiefer als 2012 (2012: 1'290 - 1'600 GWh/Jahr). Zusätzlich muss mit einem Wegfall geplanter oder bestehender Kleinwasserkraftwerke gerechnet werden, die ohne Förderung nicht rentabel sind oder vom Netz gehen, sobald eine grössere Erneuerungsinvestition ansteht. Dieser Verlust wird auf -350 GWh/Jahr unter den geltenden Nutzungsbedingungen und auf -220 GWh/Jahr unter optimierten Nutzungsbedingungen geschätzt. In der Summe ergibt sich daraus ein Potenzial bis 2050 von 110 - 550 GWh/Jahr. Das ist deutlich tiefer als 2012 (2012: 1'290 - 1'600 GWh/Jahr).

## **Hydrologie/Produktion**

### **Klima/Hydrologie**

Das vergangene Jahr 2019 war laut Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz in der Schweiz das fünftwärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Die Jahrestemperatur 2019 stieg in den meisten Gebieten der Schweiz 0,8 bis 1,2 °C über die Norm 1981–2010. Zehn Monate waren wärmer als die Norm 1981–2010, drei davon erreichten Werte im extremen Bereich. Eine deutlich unterdurchschnittliche Monatstemperatur brachten der Januar und der Mai.

Die Jahresniederschläge 2019 erreichten verbreitet 80 bis 100% der Norm 1981–2010. Vom Oberwallis über das Nordtessin und das Gottardgebiet bis nach Graubünden sowie am östlichen Alpennordhang lagen die Niederschlagsmengen meist zwischen 110 und 130% der Norm.

## Energieerzeugung Schweiz

Die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) lag im hydrologischen Jahr 2018/2019 bei 64'951 GWh (Vorjahr 62'360 GWh). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Ausfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 3'153 GWh (Vorjahr Einfuhrüberschuss von 12 GWh).

Die hydraulische Erzeugung betrug in der Schweiz 38'663 GWh (Vorjahr 38'511 GWh) oder 56% der Landeserzeugung. In den Kernkraftwerken wurden 24'379 GWh (Vorjahr 22'376 GWh) oder 35% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 5'989 GWh (Vorjahr 5'626 GWh) oder 9%.

## Energieerzeugung Aletsch AG

### *Gesamtproduktion*

Die hydrologischen Voraussetzungen mit tiefen Temperaturen im Frühling, Trockenheit bis in den Herbst und grosse Niederschlagsmengen im letzten Quartal waren für die Stromproduktion eher mittelmässig, was im Einzugsgebiet der Kraftwerke der Aletsch AG zu einer durchschnittlichen Energieerzeugung führte.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde in den Kraftwerken Ackersand 2 und Mörel brutto (Eigenproduktion, Restitutionsenergie und Unterliegerbeitrag) 449.885 GWh elektrische Energie erzeugt, was 3.285 GWh oder 0.7% über dem Vorjahr (446.600 GWh) und 11.477 GWh oder 2.6% über dem Mittel (438.408 GWh) liegt.

Nach Abzug von Eigenbedarf, Verlusten und Abgabe von Gratisenergie standen der EnAlpin AG netto 447.705 GWh (Vorjahr 444.442 GWh, Mehrjahresmittel 435.778 GWh) zur Verfügung. Die EnAlpin AG übernimmt die Energie der Aletsch AG zu Jahreskosten.

Der Anteil der verfügbaren Winterenergie (Januar bis März / Oktober bis Dezember) lag bei 23.6% (Vorjahr 20.1%), jener der Sommerenergie (April bis September) bei 76.4% (Vorjahr 79.9%).

### *Kraftwerk Ackersand 2*

Im Kraftwerk Ackersand 2 betrug die Stromerzeugung total 164.798 GWh (Vorjahr 164.896 GWh, Mittel 150.192 GWh), davon 7.862 GWh aus dem Wasser des Jungbachs. In den Monaten Januar, März, Juli, August und Oktober bis Dezember lag die Energieproduktion über den Vorjahreswerten.

Die vertraglich vereinbarte Restitutionsenergie der Grande Dixence SA (GD) als Abgeltung der Wasserableitung in den Lac de Dix betrug 81.856 GWh (Vorjahr 69.716 GWh, Mittel 85.731 GWh).

Die verfügbare Bruttoenergie (inklusive Restitutionsenergie der GD) lag in der Berichtsperiode bei total 246.654 GWh, was 5.1% über dem Vorjahr von 234.612 GWh und 4.5% über dem Mittel von 235.923 GWh liegt.

#### *Kraftwerk Mörel*

Die Stromerzeugung im Kraftwerk Mörel hängt stark vom Temperaturverlauf ab, da dieser einen grossen Einfluss auf das Schmelzwasser des Aletschgletschers hat.

Im Berichtsjahr lag die Eigenproduktion bei 67.000 GWh (Vorjahr 75.482 GWh, Mittel 105.455 GWh). Der Abtausch mit der Electra Massa (EM) und der Unterliegerbeitrag der SBB lagen bei 122.288 GWh (Vorjahr 119.677 GWh, Mittel 82.230 GWh). Der Vertrag zwischen der Aletsch AG und EM, welcher den Betrieb der Kraftwerke Mörel und Bitsch zwecks optimaler Ausnutzung der Wasserkraft der Massa und der vorhandenen Anlagen betreffend das übergeordnete Betriebsregime des Massa-Wasser regelt, dauert bis 30. April 2020.

Die brutto verfügbare Energie (inklusive Abtausch mit EM / Unterliegerbeitrag SBB) betrug insgesamt 203.231 GWh, was 4.1% unter dem Vorjahr von 211.988 GWh und 0.4% über dem Mittel von 202.485 GWh liegt.

## **Betrieb und Unterhalt**

#### *Kraftwerk Ackersand 2*

Zwischen März und April 2019 wurden die Montagearbeiten an der Maschinengruppe 4 abgeschlossen und diese anschliessend wieder in Betrieb genommen. In Mattsand wurde die neue Steuerung und Hydraulik installiert. Am 16. April 2019 erfolgte die Freigabe der Maschinengruppe 4 zum kommerziellen Betrieb. Des Weiteren wurde an der Maschinengruppe 3 die Jahresinspektion durchgeführt.

Von Mai bis Juni 2019 wurden im Kraftwerk Ackersand 2 die 12kV-Schaltanlage, die Kompressoren und die Bohrlochpumpe demontiert. Zudem wurden die alten Trafograben rückgebaut. Im Juli 2019 wurde im Becken Mattsand eine Geschwemmsperre installiert, welche sich sehr gut bewährt hat.

Im August 2019 wurde in Mattsand die jährliche Beckenspülung durchgeführt, bei welcher rund 28'000 m<sup>3</sup> Sedimente ausgespült wurden. Zudem wurde der Belag im Becken kontrolliert und den Zustand als gut befunden.

### *Kraftwerk Mörel*

Im März 2019 wurden Schäden am AS-Lager der Maschinengruppe 2 festgestellt. Die Ersatzlagerschale wurde eingebaut. Des Weiteren wurde der Schalter des Generators 3 revidiert und die Arbeiten der Jahresrevision abgeschlossen.

Im Juni 2019 führte ein Riss eines O-Rings zu einem Defekt am Bypass des Kugelschiebers 3. Zudem wurde ein blockiertes Ventil am Turbinenregler der Gruppe 3 festgestellt.

Im August 2019 wurden Messungen am Fundament der Turbine 3 (Beschleunigung und Bewegung bei den Rissen) vorgenommen. Überwachungen zeigten, dass der Zustand derzeit unproblematisch ist, jedoch weiterverfolgt werden sollte. Des Weiteren wurden Radkontrollen an den Gruppen 1 und 2 durchgeführt. Dabei wurde ein deutlicher Verschleiss an der Beschichtung festgestellt.

Im September 2019 erfolgte die Inspektion der Luftseilbahn Rischinen-Massa. Zudem wurden die Vorbereitungen für die Kontrolle durch das Interkantonale Konkordat für Seilbahnen und Skilifte (IKSS) im Oktober 2019 getroffen.

### **Generalversammlung**

Am 17. Mai 2019 fand in Törbel die ordentliche Generalversammlung statt, mit welcher das Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen wurde.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2019 zu zwei Sitzungen. Dabei wurden u.a. der Jahresabschluss 2018, das Budget 2020, das Retrofit KW Ackersand 2 und KW Mörel, das Kraftwerk Jungbach und die Gewässerschutzsanierung behandelt.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder laufen bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

### **Geschäfts- und Betriebsführung**

Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, ist der Geschäfts- und Betriebsführer der Aletsch AG. Er ist für das operative Geschäft und die Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates zuständig.

### **Jahresabschluss 2019**

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.



**Anträge des  
Verwaltungsrates zum  
Geschäftsbericht und zur  
Gewinnverwendung /  
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen
2. auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Mörel-Filet, 11. März 2020

**Der Verwaltungsrat**

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Flüssige Mittel		800	800
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	33'441	1'245'025
Übrige kurzfristige Forderungen	2	354'003	2'114'233
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	810'551	128'276
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'198'795</b>	<b>3'488'334</b>
Beteiligungen	4	1'960'000	1'960'000
Sachanlagen	5	39'993'720	37'536'633
Immaterielle Anlagen	6	177'279	184'335
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>42'130'999</b>	<b>39'680'968</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>43'329'795</b>	<b>43'169'302</b>
<b>PASSIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	323'231	428'898
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	159'144	52'776
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	8'173'399	8'470'556
Kurzfristige Rückstellungen	10	10'252'621	9'795'671
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>18'908'395</b>	<b>18'747'902</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>18'908'395</b>	<b>18'747'902</b>
Aktienkapital	11	20'000'000	20'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'421'400	4'421'400
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		0	0
Jahresergebnis		0	0
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>24'421'400</b>	<b>24'421'400</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>43'329'795</b>	<b>43'169'302</b>

## Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2019	2018
Jahreskosten z.L. Partner		13'421'342	12'803'688
Sonstige Umsatzerlöse		128'916	121'473
Sonstige betriebliche Erträge		33'921	149'731
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>13'584'179</b>	<b>13'074'892</b>
Energieaufwand	12	-409'413	-430'662
Unterhalt und Reparaturen		-983'181	-959'866
Beratung und Dienstleistungen		-1'865'855	-1'719'757
Sach- und Verwaltungsaufwand		-149'238	-145'884
Sonstige betriebliche Aufwände		0	-5'000
Wasserrechtsabgaben	13	-7'128'364	-7'359'239
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-438'000	-438'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-2'304'068	-1'645'186
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-7'056	-7'056
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-13'285'175</b>	<b>-12'710'651</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>299'004</b>	<b>364'241</b>
Finanzertrag		156'963	122'724
Finanzaufwand		-2'926	-464
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	8'752	30'293
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-41'292	-96'295
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>420'500</b>	<b>420'500</b>
Direkte Steuern	16	-420'500	-420'500
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

## Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2019	2018
Jahresergebnis		0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		2'311'124	1'652'242
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'211'584	-22'257
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		1'077'955	3'195'645
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-105'667	117'017
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-190'790	-196'351
Veränderung Rückstellungen		456'950	474'978
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>4'761'155</b>	<b>5'221'274</b>
Investitionen Sachanlagen		-4'761'155	-5'221'274
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-4'761'155</b>	<b>-5'221'274</b>
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		0	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		800	800
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		800	800
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Grundsätze

---

#### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

#### Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

##### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet. Der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrentes wird analog Vorjahr in der Position "Übrige kurzfristige Forderungen" ausgewiesen.

##### Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

##### Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

##### Jahreskosten z.L. Partner

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft Energie. Diese Energie wird dem beteiligten Partner jeweils zu den Gestehungskosten abgegeben.

### Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

---

#### 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen gegenüber Dritten	33'441	97'044
Forderungen gegenüber Beteiligten	0	1'147'981
<b>Total</b>	<b>33'441</b>	<b>1'245'025</b>

**2 Übrige kurzfristige Forderungen**

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen gegenüber Dritten (offene Steuergutschriften)	93'624	94'036
Forderungen gegenüber Dritten (offenes Mehrwertsteuerguthaben)	32'086	0
Forderungen gegenüber Beteiligten ("Cash-Pool"-Bestand)	228'294	2'020'197
<b>Total</b>	<b>354'003</b>	<b>2'114'233</b>

**3 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	74'168	13'187
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	634'179	12'885
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	102'204	102'204
<b>Total</b>	<b>810'551</b>	<b>128'276</b>

**4 Beteiligungen**

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligung in % vom Grundkapital	
			31.12.2019	31.12.2018
KW Jungbach AG	St. Niklaus	4'000	49.0%	49.0%

Die Kapitalanteile entsprechen den ausgewiesenen Stimmrechtsanteilen.

**5 Sachanlagen**

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gebäude und Grundstücke	1'556'692	1'556'692
Kraftwerkanlagen	135'378'432	137'708'856
Fahrzeuge	265'322	210'711
Übrige Sachanlagen	250'793	250'793
Anlagen im Bau	318'918	1'303'798
Wertberichtigungen	-97'776'436	-103'494'217
<b>Total</b>	<b>39'993'720</b>	<b>37'536'633</b>

Die Position "Übrige Sachanlagen" umfasst unter anderem diverse Immobilien. Im Berichtsjahr wurde bei bestimmten Anlagen die Nutzungsdauer aufgrund einer künftig geplanten Erneuerung / Modernisierung einzelner Kraftwerkskomponenten auf den geschätzten Umsetzungszeitpunkt verkürzt, was im aktuellen Geschäftsjahr zu höheren Abschreibungen führte.

**6 Immaterielle Anlagen**

Die Position "Immaterielle Anlagen" beinhaltet primär die Aktivierung der Konzessionsrechte sowie aktivierte Studien im Zusammenhang mit Umweltanalysen. Des Weiteren wurden auch Durchgangsrechte und Nutzungsentschädigungen unter dieser Position aktiviert.

**7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	114'578	206'116
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	208'653	222'782
<b>Total</b>	<b>323'231</b>	<b>428'898</b>

**8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Vorauszahlung Miete	0	1'000
Steuerverbindlichkeiten	0	47'700
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer)	159'144	4'076
<b>Total</b>	<b>159'144</b>	<b>52'776</b>

**9 Passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	8'011'203	8'279'040
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	21'720	21'965
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	140'476	169'552
<b>Total</b>	<b>8'173'399</b>	<b>8'470'556</b>

Die Position "Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten" umfasst neben den abgegrenzten Vergütungszinsen vorwiegend Abgrenzungen für Konzessionsabgaben.

**10 Kurzfristige Rückstellungen**

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

**11 Aktienkapital**

Das Aktienkapital setzt sich aus 20'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen.

**12 Energieaufwand**

Der Energieaufwand besteht aus Aufwendungen für Betriebsenergie, Regelenergie, Gebühren für Herkunftsnachweise (HKN) und Turbiniergebühren.

**13 Wasserrechtsabgaben**

CHF	2019	2018
Wasserkraftsteuern (Kanton Wallis)	4'230'684	4'369'002
Wasserzinsen (Diverse Gemeinden)	2'897'680	2'990'237
<b>Total</b>	<b>7'128'364</b>	<b>7'359'239</b>

**14 Kapital- und Grundstücksteuern**

CHF	2019	2018
Kapitalsteuern	121'000	121'000
Grundstücksteuern	317'000	317'000
<b>Total</b>	<b>438'000</b>	<b>438'000</b>

**15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind einerseits periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag und andererseits sind Vergütungszinsen aus Steuerrückerstattungen des Kantons Wallis und dessen Gemeinden verbucht. Diese Vergütungszinsen wurden in der Vergangenheit aufgrund der vorherrschenden Unsicherheit bezüglich anzuwendendem Besteuerungsmodell im Kanton Wallis erfolgsneutral zurückgestellt.

**16 Direkte Steuern**

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht eine unverändert hohe Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem Besteuerungsmodell "Furka" des Kantons Wallis Einsprache erhoben. Das Bundesgericht hat nun im Sommer 2019 entschieden, dass die Besteuerung auf Basis eines Marktpreises (Modell Furka) aufgrund des nur teilweise liberalisierten Strommarktes nicht anwendbar ist, hat sich aber nicht auf ein anderes Steuermodell festgelegt. Die Rechtsunsicherheit hält somit weiter an. Im Urteil wird lediglich von einem möglichen Ansatz im Hinblick auf eine Kostenaufschlagsmethode gesprochen.

Aufgrund der anhaltenden Rechtsunsicherheit wurde bei der Aletsch AG weiterhin ein modifiziertes Besteuerungsmodell zur Berechnung der Ertragssteuern angewendet (Besteuerung auf Basis einer fiktiven Dividende). Für die Steuerjahre 2012 - 2015 hat die Kantonale Steuerverwaltung provisorische Veranlagungen auf Basis des handelsrechtlichen Gewinnes erlassen, für die Steuerjahre 2016 - 2019 wurden keine Vorbezüge eingefordert.

**Weitere Angaben****17 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

Aletsch AG, Furkastrasse 8, 3983 Mörel-Filet

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.919.129

*Aktionäre:*

Die Aletsch AG ist eine 100% Tochtergesellschaft der EnAlpin AG.



## 18 Konzessionsvergabe

Die Gesellschaft hat von verschiedenen Gemeinden Konzessionen erhalten für die Nutzung des Wasserdargebotes zur Produktion elektrischer Energie:

Kraftwerkanlagen	Zuflüsse	Konzessionsende
- KW Mörel	Massa	2045
- Ackersand 2	Vispe, Nebenflüsse	2045

## 19 Anzahl Vollzeitstellen

Die Aletsch AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

## A P R O A

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung der

**Aletsch AG, Mörel-Filet**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Aletsch AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Visp, 11. März 2020  
K./Kunden/2000/2226/PRV

APROA AG

**Pierre Alain Kummer**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Simon Imhasly**  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2019 des Kunden

### Jahresrevision Kraftwerk Mörel



### Beckenspülung Mattsand



## Revision Luftseilbahn Rischinen-Massa

